einem dem Bassgeigen-Bogen ähnlichen Bogen. Auf dem Kobus sind zwei Saiten aus gedrehten Pferdehaaren ausgespannt und an dem Griffe eine Menge Eisenklappern befestigt, die, wenn der Spieler die Geige bewegt, ein rasselndes Geräusch verursachen. Ausserdem hat der Baksa einen Stab (assa), an dessen oberem Ende ein viereckiges Brettchen angebracht ist, an dem mehrere Glöckchen und Eisenstücke hängen. Der Mann beginnt seinen Hokuspokus (bei den Kirgisen hat die Beschwörung des Baksa keine andere Bedeutung) mit einem Spiel auf dem Kobus, das er mit einem eintönigen Gesange begleitet. Dann ergreift er den Stab und schwingt ihn unter einem wilden Tanze, wodurch er ein schreckliches Geräusch verursacht. Oft führen zwei Baksa die Beschwörung aus, dann spielt einer den Kobus und der andere springt und tanzt mit dem Stabe. Noch andere Baksa giebt es, die ohne alle Instrumente ihre Beschwörungen ausführen. Während der Beschwörung geräth der Gaukler gerade ebenso in Verzückung wie der Schaman, so dass auch er von mehreren Menschen festgehalten werden muss, damit er kein Unheil anrichte. Ja, da der Baksa-Glaube in der Volksethik keine Stütze mehr findet, so scheint es, dass der Baksa noch mehr durch das Furchterregende seiner Erscheinung wirken muss, als der Schaman. Er macht daher die grässlichsten Sprünge, rollt schrecklich mit den Augen, fletscht die Zähne, zuckt und schlägt um sich wie ein Wahnsinniger. In Extase vollbringt er schauerliche Kunststücke, von denen die Kirgisen nur mit Entsetzen zu reden vermögen. Man erzählte mir überall, dass die Baksa glühendes Eisen anfassen, grosse Nadeln sich zolltief in's Fleisch stossen, an glühendem Eisen lecken, auf glühendes Eisen mit blossen Füssen treten, so dass es zischt, wie wenn man Wasser auf das Eisen giesst. Die schrecklichen Sprünge und die Grimassen des Baksa habe ich selbst mit angesehen, die anderen Kunststücke weigerte sich derselbe auf mein Verlangen zu machen; dies könne er nur dann, wenn er wahrhaft vom Geiste berückt sei. Gewiss sind die obenerwähnten Handlungen des Baksa Taschenspielerkunststücke, mit denen er die Zuschauer täuscht. Dabei soll ein Baksa jedesmal, wenn er etwas Entsetzliches ausführt, mit lauter Stimme ausrufen: „Schaut nicht her! schaut nicht her! Der Geist berückt euch die Augen!“ Selbstverständlich blicken die Zuschauer nur mit halbem Auge hin und sehen von Furcht erfüllt vielleicht mehr als wirklich vor sich gegangen.